

Ein Theater zur Erinnerung

Das Lea Drüppel Theater in Haltern am See ist eröffnet – ein Ort der Kreativität, der Begegnung und auch der Erinnerung.

Der Absturz eines Flugzeuges der Germanwings im Frühjahr 2015 in den französischen Alpen hat Menschen auf der ganzen Welt erschüttert und tief bewegt. Unter den 150 Opfern waren auch 16 Schülerinnen und Schüler sowie zwei Lehrerinnen des Joseph-König-Gymnasiums in Haltern am See.

Eine der Schülerinnen, die 15-jährige Lea Drüppel, hatte sich seit ihrer frühesten Kindheit für Musik und Schauspiel begeistert. Um an die Opfer und auch an diese Begeisterung ihrer Tochter zu erinnern, gründete ihre Mutter mithilfe von Spenden und großem Engagement vieler Beteiligten ein kleines Theater im Herzen der Stadt Haltern.

Das Theater wurde Ende September feierlich eröffnet: Ein Ort für Kinder und Jugendliche und eine Begegnungsstätte für musik- und theaterbegeisterte Menschen. In Projekten, Kursen und Aufführungen sollen jungen Menschen unter erfahrener und kreativer Führung die Musik und das Bühnenspiel nahe gebracht werden.

Die Evonik Stiftung gehörte mit einer Spende von 10.000 Euro zu den Unterstützern der ersten Stunde. Ein Engagement, das zahlreiche weitere Spender dazu animierte, das Projekt ebenfalls zu fördern.

Zur Homepage: <https://www.lea-drueppel-theater.de/>

Kontakt:

Michael Siemers

+49 201 177-3745

Michael.Siemers@evonik.com



v.l.n.r.: Dr. Hans-Dieter Speikamp (Vorstand und Leitung Finanzen, Lea Drüppel Theater), Anne Drüppel (1. Vorsitzende, Lea Drüppel Theater), Michael Siemers (Gesellschaftliches Engagement, Evonik), Martina Grote (Geschäftsführerin, NRW-Stiftung), Dr. Paul Páez-Maletz (Geschäftsführer, Quarzwerke GmbH)

Foto: Bernd Hegert (NRW-Stiftung)